



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN: FÜR UNSERE ZUKUNFT IN BIEDERMANNSDORF!

am 26. Jänner 2025: Liste 1
Bürgermeister Hans Wimmer
und sein Team.



LISTE 1

<input checked="" type="checkbox"/>	Biedermannsdorfer Volkspartei (BVP)
Wahlwerber	
<input checked="" type="checkbox"/>	1. Hans Wimmer, 1968

VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

In den kommenden Jahren müssen wir entscheidende Weichen für die Zukunft unseres Ortes stellen. Große Herausforderungen, aber auch Visionen liegen vor uns. Es geht um viel mehr als nur um das Jetzt – es geht um die Erhaltung einer lebenswerten Zukunft für uns und unsere Kinder hier in Biedermannsdorf.

„... gemeinsam für eine starke Zukunft“

Ich möchte vier wichtige, zentrale Säulen ansprechen, die wir mit Verantwortung, Umsicht und einer klaren Vision gestalten müssen:

ORTSBILD / WOHNEN / SICHERHEIT / UMWELT

ORTSBILD – IDENTITÄT UND ERBE

Ein starkes, modernes Ortsbild ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern auch der Identität und des Zusammenhalts. Mit einem modernen Bildungscampus wollen wir einen Ort schaffen, an dem Kinder und Jugendliche gleichermaßen lernen und aufwachsen können – und der auch Raum für die frühkindliche Betreuung bietet.

Unser Ziel ist es, durch eine vorausschauende Planung nicht nur die Bedürfnisse der Krabbelstube und des Kindergartens zu erfüllen, sondern auch die Volksschule, den Hort, die Musikschule



und die Bibliothek so zu erweitern, dass sie allen Altersgruppen gerecht werden.

Die Integration eines modernen Bildungscampus auf dem Areal des ehemaligen „Rohr-Hofes“ oder am Standort „Kinderheimgelände“ ist eine VISION. Eine Machbarkeitsstudie ist bereits in Arbeit. Aber auch hier gilt: Die Kosten dürfen nicht den nachfolgenden Generationen aufgebürdet werden. Die Finanzierung wird eine Herausforderung und muss chancenorientiert angegangen werden. In Zeiten knapper Kassen muss natürlich auch eine Verlagerung des Bildungscampus mit einer Generalsanierung und Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes in Betracht gezogen und nach einer Kosten-Nutzen-Rechnung gegenübergestellt werden.

Bestehende Spielplätze sollen so umgestaltet werden, dass sie den neuen Anforderungen von heute entsprechen. Unsere Spielplätze sollen mehr bieten als nur Spielgeräte – sie sollen einladen, in die Natur zu gehen, zu spielen, zu lernen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. So können wir unsere Kinder aktiv aus der digitalen Welt herausholen und ihre körperliche und soziale Entwicklung fördern. Der Erhalt und die Weiterentwicklung unseres grünen Gemeindebildes bleibt für uns ein zentrales Anliegen.

Der Dichter Juvenal sagte einmal:
„In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“

Und so sehen wir unsere Gemeinde:
„Glückliche Menschen in einem gesunden Ort.“

WOHNEN – UNSERE VERANTWORTUNG FÜR KOMMENDE GENERATIONEN

Biedermannsdorf soll wachsen – aber nachhaltig. Die heutige Siedlungsstruktur und die Verkehrsströme erfordern, dass wir heute die richtigen Entscheidungen treffen, damit unsere Gemeinde auch morgen noch lebenswert ist.

Dabei dürfen wir den Erhalt unseres dörflichen Charakters nicht aus den Augen verlieren. Leben mit der Natur, nicht gegen sie. Bodenversiegelung, wie wir sie in anderen Gemeinden sehen, hat bei uns keinen Platz. Wir müssen bestehende Strukturen an die Anforderungen der Zukunft anpassen, ohne die Umwelt und die Lebensqualität zu gefährden. Neubauten sollen nur nach sorgfältiger Prüfung auf Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit erfolgen. Sensible innerörtliche Verdichtung – „ja“, Umwidmung von Grünflächen im Außenbereich in Siedlungsflächen – „nein“.

Es ist die Aufgabe unserer Generation, die Grundlagen für das Zusammenleben der Zukunft zu schaffen. Nur wenn die jüngere Generation die ältere versteht – und umgekehrt – können wir ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander gewährleisten. Mehrgenerationenwohnen könnte hier ein Modell sein, das wir weiterentwickeln sollten, um den Bedürfnissen aller Generationen gerecht zu werden.

SICHERHEIT – UNSERE ZUKUNFT IN GUTEN HÄNDEN

Sicherheit ist ein weit gefasster Begriff. Er umfasst nicht nur den Schutz vor Kriminalität, sondern auch die Versorgungssicherheit, den Datenschutz und vor allem den Schutz unserer Umwelt. Um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, müssen wir heute handeln.

...gemeinsam
für eine starke Zukunft!

Wir brauchen nicht nur sichere Verkehrswege und einen wirksamen Hochwasserschutz – das ist bereits in Planung –, sondern auch eine belastbare Energieversorgung, die unabhängig und umweltfreundlich ist. Und wir dürfen uns nicht von anderen abhängig machen – weder von ihren Einschätzungen noch von ihren Prioritäten. Wir müssen unsere Sicherheit aus eigener Kraft gewährleisten.

Deshalb setzen wir uns für den Ausbau unabhängiger und autarker Systeme ein – vom Blackout-Schutz bis zur verstärkten Zusammenarbeit mit unseren Blaulichtorganisationen und unserem Bauhof-Team. Wir werden Grundwasseruntersuchungen veranlassen, um zu prüfen, ob der Bau eines zentralen Trinkwasserbrunnens für den NOTFALL sinnvoll ist.

Und denken wir weiter: Mit dem geplanten umweltfreundlichen Wasserkraftwerk sichern wir nicht nur unsere Abwasserentsorgung, sondern legen auch den Grundstein für eine zukunftsfähige und unabhängige Infrastruktur.

UMWELT – FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Wir stehen vor der Herausforderung, den Verkehr in unserem Ort so zu lenken, dass unsere Lebensqualität erhalten bleibt. Der zunehmende Verkehr darf nicht dazu führen, dass Biedermannsdorf nur mehr als Durchzugsort dient. Die Durchfahrt muss unattraktiv werden, damit sich der Verkehr auf die dafür vorgesehenen Bundesstraßen verlagert.

Der Radweg über die Autobahn und die Temporeduzierung haben bereits erste Verbesserungen gebracht. Beschleunigungsrennen gehören nicht in unsere Gemeinde – dafür gibt es Rennstrecken.

Ganz wichtig ist der Schritt in eine dekarbonisierte Zukunft. Wir müssen den CO₂-Ausstoß in unserer Gemeinde reduzieren – und das betrifft nicht nur die öffentliche Infrastruktur, sondern auch den privaten Bereich. Der Umstieg auf CO₂-neutrale Systeme muss nicht nur möglich, sondern auch attraktiv sein. Eine Energiegemeinschaft könnte der Schlüssel sein, um alle Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Klimaschutz einzubinden.

VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT – AUCH NACH DEM LEBEN

Abschließend möchte ich auf die Verantwortung eingehen, die wir auch nach unserem irdischen Leben für unsere Gemeinde haben. Der neue Friedhofsteil ist mittlerweile 47 Jahre alt und gut ausgelastet. Der Anteil älterer Menschen in unserer Gemeinde nimmt jedoch zu, sodass wir rechtzeitig mit der Planung einer Friedhofserweiterung beginnen müssen.

Diese Erweiterung soll nicht nur Platz für traditionelle Bestattungen, sondern auch für Naturbestattungen bieten, um den vielfältigen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Unsere Verantwortung endet nicht mit dem heutigen Tag, sondern reicht weit über das Leben hinaus.
„... gemeinsam für eine starke Zukunft.“

Unser Verständnis von Verantwortung zeigt sich in unserer Leistungsbilanz der letzten fünf Jahre. Während andere mit ihren Leistungen werben, arbeiten wir bereits an einer lebenswerten Zukunft für unsere Region.

GGR Wolfgang Steindl
Parteiobmann

Wahlwerber Platz:	
<input checked="" type="checkbox"/>	3. Wolfgang Steindl, 1956